



PR FÜR KULTUR

## Auszüge aus der Presse

**Tiroler Landestheater, Innsbruck**  
**P. I. Tschaikowsky „Eugen Onegin“**  
**Tatjana: Juliane Banse**  
**Musikalische Leitung: Olaf Henzold**  
**Regie: Brigitte Fassbaender**  
**Premiere: 20. September 2008**

*„Juliane Banse wagt sich in Innsbruck erstmals an die Partie und erfüllt den Aufruhr der Seele mit ausdrucksvoller Intensität im Lyrischen wie in den dramatischen Zuspitzungen (...) strahlt sie als Gattin des im Rollstuhl sitzenden Gremin (...) vor Schönheit und Souveränität.“*

Münchner Merkur, 22. September 2008

*„Wie sie gesanglich und im Spiel Tatjanas Charakterstärke offenbart, ohne die unterschwellige Liebe zu Onegin verbergen zu können, ist von bezwingender Eindringlichkeit. (...) Ihre Tatjana glänzte vor allem durch die Emotion der musikalischen Gestaltung.“*

Abendzeitung München, 22. September 2008

*„Eine melancholische Tatjana, stimmlich und mimisch sehr gut verkörpert von Juliane Banse (...)“*

Kurier, 22. September 2008

*„Fassbaender-Schülerin Juliane Banse singt in dieser russischsprachigen Produktion ihre erste Tatjana, zart und stark, ohne Pathos, seelenvoll und leuchtend.“*

Die Furche, 25. September 2008

*„So klingt nur russische Melancholie (...) Die restlos begeisterten Theaterbesucher durften bei der Innsbrucker Spielzeiteröffnung in Juliane Banse und Janis Apeinis zudem sogar ein neues Traumpaar entdecken: Die deutsche Sopranistin überzeugte bei ihrem geglückten Rollendebüt. Sie gab die Tatjana lyrischer als gewohnt, was dem Jungmädchenhaften der Rolle jedoch viel besser entspricht.“*

Wiener Zeitung, 22. September 2008



PR FÜR KULTUR

*„Dabei wird von der Bühne her entscheidend zum Idiom beigetragen: Gesungen wird in russischer Sprache! Juliane Banse singt und spielt ihre erste Tatjana mit schlichter, berührender Intensität, zart und stark. Die Stimme geht auf in dieser Rolle, klarer als sie je zu hören war. Die Briefszene formt Banse weniger emphatisch denn als Inbild von Jugend, Hoffnung und Liebesehnsucht.“*

Tiroler Tageszeitung, 22. September 2008

*„Stimmen der Spitzenklasse bietet das schicksalhaft verhinderte Liebespaar: Juliane Banse ist in ihrem Rollendebüt als Tatjana ein Ereignis. Schön, zart und hochexpressiv gestaltet sie das junge Mädchen in der hinreißenden Briefszene wie die gereifte Liebende im späteren schweren Verzicht (...) Ovationen für großartige Sängerleistungen.“*

Kronenzeitung, 22. September 2008

*„Es ist um die 60 Jahre her, dass die unvergessene Leonie Rysanek hier als Tatjana debütierte; so lange hat es gedauert, bis am Rennweg endlich wieder eine adäquate Produktion erfreut!“*

Kronenzeitung, 22. September 2008

**Pressekontakt:**

**Juliane Banse  
c/o OPHELIAS –PR für Kultur  
Lucile-Grahn-Straße 37  
D-81675 München**

**Tel: (089) 45 72 61 –53  
Fax: (089) 45 72 61 –71  
Email: [letter@ophelias-pr.com](mailto:letter@ophelias-pr.com)**